

Nr. 26

Kiel, 28/04/2020

Weiterhin frei Haus: Verbraucherzentrale liefert neue digitale Vorträge

Seit Wochen gehört das Zuhausebleiben für fast jeden Verbraucher zum Alltag. Und das hält aller Voraussicht nach noch eine Weile an. Trotzdem – oder vielleicht gerade deswegen – haben grundlegende Fragen und Zukunftsthemen wie Klimaschutz und Energiewende bei vielen Verbrauchern Bestand. Das beweisen die Onlineseminare der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein. Aufgrund der hohen Nachfrage, liefert das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ weiterhin Antworten direkt und ohne Ansteckungsgefahr digital ins Haus. Die kostenlosen Vorträge informieren, wie jeder die Energiewende aktiv mitgestaltet, was die neuen digitalen Stromzähler bringen, wie Mieter Solarstrom nutzen und wieso Fernwärme eine Alternative zur eigenen Heizung darstellt.

Die Energiewende wird für Verbraucher in den nächsten Jahren viele Veränderungen bringen. Heizen mit Öl und Gas wird teurer, Strom soll günstiger werden und für die Nutzung erneuerbarer Energien stehen verschiedenste Förderungsmaßnahmen zur Verfügung. Wer diese Entwicklungen für sich nutzen und sich ganz praktisch für Klimaschutz einsetzen will, bekommt in den Onlineseminaren der Verbraucherzentrale hilfreiche Informationen, Anregungen und Tipps.

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Verbraucherzentrale
Schleswig-Holstein e.V.
Hopfenstraße 29, 24103 Kiel

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77

presseinfo presseinfo

„Verbraucher in der Energiewende“: Neue Onlineseminare ab Mai

Energiewende aktiv mitgestalten!

Jeder Verbraucher ist mehr denn je gefragt, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Es fängt beim Einkauf im Supermarkt an und hört bei der Heizung noch lange nicht auf. Gerade für die Wärmeerzeugung wird viel Energie verbraucht – meist auf konventioneller Basis. Dabei gibt es hier sowie auf dem Sektor der Stromerzeugung gute Möglichkeiten, die Energiegewinnung nachhaltig zu betreiben. Und das zu vertretbaren Kosten! Auch das Smart Home und der Smart Meter können ihren Beitrag dazu leisten.

Die digitalen Stromzähler kommen – So läuft das Smart Meter Rollout!

Bis zum Jahr 2032 sollen flächendeckend in allen Haushalten die neuen Smart Meter eingebaut sein. So sieht es das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vor. Mit dem Jahr 2020 begann der Rollout dieser intelligenten Messeinrichtungen. Für jeden Verbraucher gilt es nun zu wissen, welche Voraussetzungen für den Einbau gelten, was er kostet, welcher Nutzen hinter dem neuen digitalen Stromzähler steckt und was dieses Gerät überhaupt so kann.

Nah- und Fernwärme – Eine Alternative zur eigenen Heizung?

Fernwärme wird als Meilenstein der Energiewende betrachtet und soll stetig ausgebaut werden. Ein schlagkräftiges Argument für viele Verbraucher, die bei der Wahl der Wärmeversorgung besonders großen Wert auf die ökologischen Aspekte legen. Doch beim Thema Fernwärme stößt man auch immer wieder auf den Begriff 'Monopol', da man hier von einem Anbieter abhängig ist. Da lässt einen die mögliche Abhängigkeit vom Versorger schon mal zögern: Was ist nun die richtige Entscheidung? Welche Alternativen gibt es überhaupt? Überwiegt der Meilenstein das Monopol?

Digitalisierung in der Energiewende - Ein Blick in die Zukunft!

Smart Home, Smart Meter oder auch Blockchain – das sind alles Begriffe,

die unmittelbar in Verbindung mit der Digitalisierung der Energiewende stehen. Auch der Themenbereich Strom-Communities ist stark in der Entwicklung. Ziel ist in aller Regel eine energieeffizientere Gestaltung des Alltags, aber auch das Vorantreiben der Energiewende und der damit verbundene Beitrag zum Klimaschutz. Doch was für Kosten entstehen dem Verbraucher dadurch? Welche Chancen kann er nutzen und welche Risiken geht er ein?

Solarstrom als Mieter – Geht nicht? Geht doch!

Solarpanels sieht man meist auf den Dächern von Einfamilien- und Reihenhäusern oder auf einer großen grünen Wiese. Selten bis gar nicht findet man sie auf Mehrparteienhäusern. Wann hat der Mieter schon mal das Recht, sich eine Photovoltaikanlage auf das Dach zu setzen? Doch das Mieterstrommodell und Solarmodule für den Balkon bieten auch dem Mieter, die Möglichkeit mit Sonnenenergie regionalen und regenerativen Strom zu nutzen.

Anmeldung und Termine

Interessierte können sich unter www.durchblick-energiewende.de direkt für die kostenfreien Onlineseminare anmelden. Dort sind auch alle aktuellen Termine zu finden. Diese kündigt das Projekt "Verbraucher in der Energiewende" zudem regelmäßig über den Twitter-Account @DEnergiewende an.

Die genauen Termine:

06.05. Energiewende aktiv mitgestalten!

13.05. Die digitalen Stromzähler kommen - So läuft das Smart Meter Rollout!

19.05. Nah- und Fernwärme - Eine Alternative zur eigenen Heizung?

26.05. Digitalisierung in der Energiewende - Ein Blick in die Zukunft!

02.06. Solarstrom als Mieter - Geht nicht? Geht doch!

Alle Onlineseminare starten um 17 Uhr.

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Aufgrund der Projekt-Förderung durch das Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) können die Onlineseminare kostenlos angeboten werden.

Über das Projekt

Das Projekt „Verbraucher in der Energiewende“ rückt mit den Themen Wärmenetze, Mieterstrom und smarte Energienutzung Aspekte in den Fokus, die einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz leisten können. Grundlage der Arbeit bilden dabei einerseits Verbraucherbeschwerden, andererseits Informationen aus Wissenschaft und Forschung sowie das interaktive Onlineportal www.durchblick-energiewende.de. Mit Vorträgen (off- und online), Informationen und Beratungen erhalten die Verbraucher notwendige Hilfestellung, um einen aktiven Part in der Energiewende einzunehmen. Finanziert wird das Projekt vom Ministerium für Energie, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND).

Für weitere Informationen

- Tom Janneck, Projektleiter "Verbraucher in der Energiewende"
Tel. (0431) 590 99 – 190 (nicht veröffentlichen)
janneck@vzsh.de
- Christopher Voges, Pressearbeit "Verbraucher in der Energiewende"
Tel. (0431) 590 99 - 193 (nicht veröffentlichen)
voges@vzsh.de
www.durchblick-energiewende.de

Verantwortlich

Stefan Bock
(Vorstand)
Christopher Voges
(Redaktion)

Tel. (0431) 590 99 - 10
Fax (0431) 590 99 - 77